

Fest Sankt Joseph Vater und Lehrer der Heiligen Marianischen Kirche

Kalendertag: 23. März oder Votivmesse / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (nach Psalm 102; 13, 14, 17, 18)

Wie ein Vater über seine Kinder sich erbarmt,
so erbarmt sich Sankt Joseph derer, die ihn ehren.
Weiss er doch, welch ein Gebilde wir sind,
er weiss, wir entstammen dem Staub.
Doch ewig währt die Huld Sankt Joseph über allen,
die ihn ehren, und seine Treue noch bei Kindeskindern,
bei denen, die an den Bund Gottes sich halten
und der Satzungen des Herrn gedenken, um sie zu erfüllen.
Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Sanftmütiger Vater Joseph, Dein Herz ist lilienrein. Tag ein Tag aus warst Du voller Liebe umorgt für die Göttliche Jungfrau und Ihr anbetungswürdiges Kind. Sie sind der strahlende Stern des Himmels. Als Du, Vater Joseph auf Erden weiltest, gabst Du mit jedem Schlag Deines Herzens die Ehre dem Allmächtigen Vater. Darum hat Dich der Dreifaltige Gott zum Vater und Lehrer der Heiligen Marianischen Kirche erwählt. Gib, dass wir allezeit Deines Schutzes und Belehrung würdig erweisen, der Du in alle Ewigkeit mit der gekrönten Schmerzensfamilie herrschest. Durch Jesus und Maria.

Lesung (aus dem Leben Sankt Joseph nach Maria Cäcilia Baij)

Wenn das Göttliche Kind seinen geliebten Joseph «Vater» nannte, verspürte er verschiedene Wirkungen in seiner Seele: einerseits das Gefühl der Dankbarkeit, andererseits das der Unwürdigkeit. Oft sprach Joseph mit seiner Gemahlin über die grosse Ehrenbezeugung, die das Jesukind ihm dadurch erwies. Und er beteuerte ihr: «Meine Gemahlin, zu welchem Stande hat Gott mich erhoben! Wie herrlich sind die Gunstbezeugungen und Gnaden! Ich bin überzeugt, dass Jesus mir alles wegen Deiner Verdienste zukommen lässt, denn ich bin dessen nicht würdig. Du aber, die Du in seinem Angesichte die grosse Gnade gefunden hast, wahre Mutter des Messias zu sein, bist die Ursache meines Glückes. Durch Deine Vermittlung ist mir dies alles zuteil geworden. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (nach Psalm 104, 21+22)

Er machte Sankt Joseph zum Herrn über Sein Haus,
zum Gebieter über Seinen ganzen Besitz.
Seine Fürsten sollte er unterweisen nach Seinem Sinn
und Seine Ältesten Weisheit lehren.

Allelujavers

Alleluja, alleluja. In jeder Not, in der sie zu mir rufen, will ich sie erhören, immer will ich ihr Schutzherr sein. Alleluja. Joseph, lass uns schuldlos durch das Leben gehen; immer sei es sicher unter Deinem Schutz. Alleluja.

Tractus (Ps. 111, 1-3) (In der Fastenzeit statt des Allelujaverses)

Selig der Mann, der den Herrn fürchtet, und dessen grosse Freude Sein Gesetz. Gar mächtig werden seine Kinder sein auf Erden, und das Geschlecht der Frommen wird gesegnet. In seinem Haus wohnen Ruhm und Reichtum, und ewig währt seine Gerechtigkeit.

Sühne- und Fastengebet während der Fastenzeit

Festtagsgebet

Dir, Josef, jubeln zu himmlische Heere heut',
Und aller Christen Chor preist Deine Seligkeit!
Dir, an Verdiensten reich, wurde als teure Braut
Die reinste Jungfrau anvertraut.

O Wunder, da Ihr Schoss das Heil der Welt empfing.
Wer wägt die tiefe Not, die Dir durchs Herz da ging?
Doch lehrt das Engelswort, dass durch den
Heil'gen Geist, Gottesmutter Maria heisst.

Das liebe Gotteskind führt Deine treue Hand,
Sorglich in schneller Flucht in das Ägypterland.
Du suchst den Knaben dann und führst Ihn froh
zurück. Deine Seele voll Leid und Glück.

Uns wird nach Leid und Tod erst Himmelsglück zuteil,
Und erst nach Kampf und Sieg ernten wir ew'ges Heil.
Du bist den Engeln gleich, lebend schon Jesus nah.
Welche Wonne erfüllt Dich da!

Höre, Dreifaltigkeit, das Flehen unsrer Not.
Sankt Josefs Bittgebet helf uns zu Dir, o Gott!
Dass wir in Seligkeit rühmen und preisen Dich:
Lob und Dank sei Dir ewiglich! Sankt Amen.

Verherrlichungsgebet

Reinster, grosser, sanftmütiger, mächtiger, zärtlicher, huldreicher, Heiligster Josef, Du irdischer, ehrfurchtsvoller Bräutigam Deiner Göttlichen, Unbefleckten Braut Adonais, Du getreuer, Du seraphinischer, Du jungfräulicher Beschützer der Heiligen Familie. Dein gütigstes Herz schlug tagein, tagaus in seiner umsorgenden Liebe für die Heiligste Familie des glorreichsten Gott Vaters Jahwe. Du liebst unermesslich, zärtlichst die Heiligsten, Unbefleckten Herzen Jesu-Mariens.

An Dir hat die hochheiligste Dreifaltigkeit – in Ihr vereinigt die göttlich gekrönte, triumphierende, Unbefleckte Empfängnis – und der himmlische Hof Seine unermessliche Freude. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Sankt Joseph, Vater und Lehrer der Heiligen Marianischen Kirche, erlebe uns und allen Menschen die Gnade der Weisheit und den christlichen Gemeinschaftssinn. Dir sei Ruhm, Ehre und Verherrlichung in alle Ewigkeit. Gloria! Alleluja! Hosianna!



Gekrönter Vater Joseph, belehre die Heilige Marianische Kirche in der heiligen Kreuzeswissenschaft. Führe sie zu Deinem Pflegesohn JESUS und zu Deiner Göttlichen Braut MARIA. Sankt Amen.

Evangelium (Luc. 2, 41-52)

Seine Eltern pilgerten jedes Jahr zum Osterfeste nach Jerusalem; auch als Er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie mit Ihm gemäss der Festsitte hinauf. Als sie die Festtage vollendet hatten, blieb der Jesusknabe, während sie heimkehrten, in Jerusalem zurück, ohne dass Seine Eltern es wussten. In der Meinung, er befinde sich unter den Mitpilgern, zogen sie eine Tagesstrecke weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten; aber das sie Ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück, um Ihn dort zu suchen. Nach drei Tagen endlich fanden sie Ihn im Tempel, wie Er mitten unter den Lehrern sass, ihnen zuhörte und Fragen an sie stellte. Alle, die Ihn hörten, waren ausser sich vor Staunen über Sein Verständnis und Seine Antworten. Als sie Ihn sahen, waren sie sehr betroffen; Seine Mutter sprach zu Ihm: «Kind, warum hast Du uns das getan? Dein Vater und ich haben Dich mit Schmerzen gesucht!» Er aber sprach zu ihnen: «Warum habt ihr Mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich im Hause Meines Vaters sein muss?» Doch sie verstanden das Wort nicht, das Er ihnen sagte. Er zog mit ihnen hinab und kam nach Nazareth, und Er war ihnen untertan. Seine Mutter behielt all das in ihrem Herzen, und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Wohlgefallen vor Gott und Menschen. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Luc. 10,21)

«Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde,
dass Du dies Weisen und Klugen verborgen,
Kleinen aber geoffenbart hast.
Ja, Vater, denn so war es Dir wohlgefällig.»

Gabengebet

Ewiger Vater, auf die Fürsprache Deines getreuen Dieners Sankt Joseph nimm diese Opfergaben an und lass Dich versöhnen mit der ganzen Menschheit. Als Vater und Lehrer der Heiligen Marianischen Kirche betreue Sankt Joseph die Herde Christi und führe sie in den einen Schafstall der apostolischen Kirche. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott und Dich an der Festfeier des Heiligen Vaters Joseph mit gebührendem Lob zu verherrlichen, zu benedeien und zu preisen. Sankt Joseph, den Mann Gottes, hast Du zum Bräutigam der jungfräulichen Gottesmutter auserkoren; ihn, Deinen getreuen und klugen Knecht, hast Du über Deine Familie gesetzt, damit er an Vaters Stelle Deinen Eingeborenen behüte, der empfangen ward durch Überschattung des Heiligen Geistes:

Jesus Christus, unseren Herrn. Weil Sankt Joseph aus Liebe zu Dir die Heilige Familie als erste Kirche beschützte und umsorgte, hast Du ihn zum **Vater und Lehrer der Heiligen Marianischen Kirche auserkoren**. Gib, dass wir an seinen Verdiensten teilhaben, damit wir auf seine Fürsprache hin am Gerichtstag Barmherzigkeit erlangen. Für diese Gnaden danken wir Dir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Durch Ihn loben die Fürsten Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Gewalten verehren sie zitternd. Die Throne, Cherubim und Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen lass, so flehen wir, vereint mit den Engeln und Heiligen, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, in den Hochgesang einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

Kommuniongebet (Luc. 10,21)

«Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde,
dass Du dies Weisen und Klugen verborgen,
Kleinen aber geoffenbart hast.
Ja, Vater, denn so war es Dir wohlgefällig.»

Schlussgebet

Ewiger Vater, Du hast uns mit der heiligsten Eucharistie an Leib und Seele gestärkt, damit wir zum Vollalter Christi wachsen. Schenke der Heiligen Kirche den mächtigen Vater und weisen Lehrer Sankt Joseph als ihren ersten Fürbitter vor Deinem Throne. Durch ihn soll sie auf dem Fundament der sieben Tugenden Mariens und den zwölf Früchten des Heiligen Geistes gebaut werden. So wird sie gleich einer Stadt auf hohem Berg allen Völkern und Nationen das Licht des Evangeliums entgegenleuchten. Durch Jesus und Maria.

Hauptfeste zu Ehren des Gekrönten Vaters Joseph

1. Sonntag nach Epiphanie	Patron christlicher Familien
20. Januar	Wiederheiligung im 3. Monat
23. Januar	Vermählung mit Maria, der Braut ADONAI
5. März	Kapitän der Arche des Neuen Bundes
19. März	keuscher Bräutigam Mariens (Namensfest)
23. März	erhabener Vater und Lehrer der Heiligen Marianischen Kirche
Mittwoch nach dem 5. Fastensonntag	sein schmerzdurchbohrtes Herz und seine dreizehn Schmerzen
17. April	mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen
25. April	gekröntes Haupt und Antlitz (Krönungsfest)
1. Mai	Architekt und Baumeister der Hl. Marianischen Kirche / Patron der Werktätigen
Mittwoch in der Pfingstwoche	Schutzpatron und Retter der Heiligen Marianischen Kirche
8. Oktober	Tröster der Kranken und Fürbitter der Sterbenden
18. November	Siegelbewahrer des Heiligen Imperiums Schutzpatron und Kanzler des Heiligen Marianischen Kaiserreiches
30. Dezember	Patron christlicher Eheleute